

Deutsche Gesellschaft für **Zeit**politik e.V.

Geschäftsstelle:

Prof. Dr. Dietrich Henckel – Holsteiner Ufer 28 – 10557 Berlin
Tel.: 030/3934530 – E-Mail: d.henckel@zeitpolitik.de

Bankverbindung: Zeitpolitik e.V. – Postbank Berlin – IBAN DE83 1001 0010 0533 0481 05 – BIC PBNKDEFF

Einladung

Zeitpolitische Gespräche #1: „Alles ruft!“ Zeiterleben in der naturästhetischen Erfahrung, mit Philosophin Stephanie Schuster (Universität Basel)

Stellen Sie sich vor, bei der Betrachtung eines imposanten Gebirges oder einer Schlucht der Tiefe der *Erdzeit* gewahr zu werden und sich trotz der Erhabenheit und Unermesslichkeit im Vergleich mit der eigenen Lebenszeit als Teil eines größeren Ganzen zu erfahren. Oder stellen Sie sich vor, in einem Wald oder unter einer alten Dorflinde die *historische Zeit* zu spüren, einen Sinn für Dauer zu entwickeln und was es heißt, zu überdauern. Stellen Sie sich aber auch das starke Gefühl von *Präsenz* in der Resonanz mit der gegenwärtigen tages- und jahreszeitlichen Stimmung einer Landschaft vor. Manchmal, freilich, entgleitet uns in solchen Glücksmomenten das Zeitbewusstsein ganz und gar. Stellen Sie sich zudem Ihre Freude beim Anblick der ersten Schneeglöckchen im neuen Jahr oder der Wiederkehr der graziösen Mauersegler vor und wie Ihnen die Zeit, auch die Zukunft, im Erleben der *zyklischen Naturzeit* greifbar und bewohnbar wird.

Derartige Erfahrungen sind Gegenstand der Doktorarbeit von Stephanie Schuster, die Ästhetik, Naturethik und Zeitphilosophie miteinander verknüpft und spezifische Arten des Zeiterlebens in der naturästhetischen Betrachtung erarbeitet. Neben philosophischen Diskursen integriert sie dabei einschlägige Werke aus Literatur und Malerei. Stephanie Schusters Intuition ist, dass sich mit zunehmender Naturzerstörung die Zeitstrukturen bzw. die *timescapes* unserer Lebenswelt ändern. Es verschwinden somit bestimmte Arten des Zeiterlebens, die der naturästhetischen Betrachtung eigen sind. Dazu gehören das Erleben von Tiefenzeit, historischer Zeit, Präsenz und zyklischer Zeit, welche in vielerlei Hinsicht wertvoll sind. Sie verringern unter anderem das Gefühl der Kluft zwischen Lebens- und Weltzeit, wirken der Beschleunigung und Desynchronisierung entgegen und laden zu wertvollen Reflexionen auf Zeit und Zeitlichkeit ein.

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Dietrich Henckel, Berlin
Dr. Karin Jurczyk, München
Björn Gernig, Bremen
Elke Großer, Knorrendorf

Beratender Vorstand:

Prof. Dr. Uwe Becker, Düsseldorf
Stefan Boes, Ibbenbüren
Prof. Dr. Christel Eckart, Frankfurt a.M.
Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Bremen
Prof. Dr. Fritz Reheis, Rödental
Dr. Jürgen Rinderspacher, Hannover
Dr. Helga Zeiher, Berlin

Deutsche Gesellschaft für **Zeit**politik e.V.

Geschäftsstelle:

Prof. Dr. Dietrich Henckel – Holsteiner Ufer 28 – 10557 Berlin

Tel.: 030/3934530 – E-Mail: d.henckel@zeitpolitik.de

Bankverbindung: Zeitpolitik e.V. – Postbank Berlin – IBAN DE83 1001 0010 0533 0481 05 – BIC PBNKDEFF

Themenrelevante Publikation: Stephanie Schuster: „Schöne Natur und Zeiterleben“ in: Angelika Krebs in Zusammenarbeit mit Stephanie Schuster, Alexander Fischer und Jan Müller: *Das Weltbild der Igel. Naturethik einmal anders*. Basel/Berlin: Schwabe, S.113-128.

Ort: Zoom

Zeit: Donnerstag, 27. April 2023, 19 bis 20.30 Uhr

Anmeldung per Mail an stefan.boes@outlook.de

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Dietrich Henckel, Berlin
Dr. Karin Jurczyk, München
Björn Gernig, Bremen
Elke Großer, Knorrendorf

Beratender Vorstand:

Prof. Dr. Uwe Becker, Düsseldorf
Stefan Boes, Ibbenbüren
Prof. Dr. Christel Eckart, Frankfurt a.M.
Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Bremen
Prof. Dr. Fritz Reheis, Rödental
Dr. Jürgen Rinderspacher, Hannover
Dr. Helga Zeiher, Berlin